

Fragen zur Gerichtsordnung (mit Erklärung)

1. Wer leitet disziplinarrechtliche Schritte gegen die Richter ein?

- A) Das Parlament
- B) Der Justizminister
- C) Der Generalstaatsanwalt beim Kassationsgerichtshof
- D) Der Staatsrat

Richtige Antwort: C

Erklärung: Die Einleitung eines Disziplinarverfahrens vor dem Obersten Rat für das Gerichtswesen (CSM - Abteilung für Disziplinarverfahren) obliegt dem Generalstaatsanwalt beim Kassationsgerichtshof. Der Justizminister kann das Verfahren einleiten, es aber nicht direkt umsetzen.

2. Wer führt den Vorsitz im Obersten Rat für das Gerichtswesen (CSM)?

- A) Der erste Präsident des Kassationsgerichtshofs
- B) Der Präsident der Republik
- C) Der Justizminister
- D) Der Präsident des Ministerrates

Richtige Antwort: B

Erklärung: Im Obersten Rat für das Gerichtswesen (CSM) führt der Präsident der Republik den Vorsitz (Art. 104 der Verfassung). Der stellvertretende Präsident wird unter den nicht dem Richterstand angehörenden Mitgliedern des Rats gewählt.

3. Wie lange dauert die Amtszeit der gewählten Mitglieder des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM)?

- A) 4 Jahre, nicht unmittelbar verlängerbar
- B) 5 Jahre, jederzeit verlängerbar
- C) 6 Jahre, nur einmal verlängerbar
- D) 9 Jahre

Richtige Antwort: A

Erklärung: Die gewählten Mitglieder des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM) bleiben vier Jahre im Amt und können nicht unmittelbar darauf wiedergewählt werden.

4. Aus wie vielen Berufsrichtern und aus wie vielen nicht dem Richterstand angehörenden Mitgliedern besteht der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM) (neben den Personen, die kraft ihres Amtes Mitglieder sind)?

- A) 16 Berufsrichter und 8 nicht dem Richterstand angehörende Mitglieder
- B) 10 Berufsrichter und 5 nicht dem Richterstand angehörende Mitglieder
- C) 20 Berufsrichter und 10 nicht dem Richterstand angehörende Mitglieder
- D) 15 Berufsrichter und 5 nicht dem Richterstand angehörende Mitglieder

Richtige Antwort: C

Erklärung: Die derzeitige Zusammensetzung ist Folgende: 20 Berufsrichter + 10 nicht dem Richterstand angehörende Mitglieder + Mitglieder kraft ihres Amtes (Präsident der Republik, der erste Präsident und der Generalstaatsanwalt des Kassationsgerichtshofs)

5. Wer ernennt die nicht dem Richterstand angehörenden Mitglieder des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM)?

- A) Der Präsident der Republik
- B) Der Verfassungsgerichtshof
- C) Das Parlament in gemeinsamer Sitzung
- D) Die Regierung

Richtige Antwort: C

Erklärung: Die 10 nicht dem Richterstand angehörenden Mitglieder werden unter ordentlichen Hochschuldozenten in Rechtswissenschaften und Rechtsanwälten mit mindestens 15 Jahren Berufsausübung ausgewählt und vom Parlament in gemeinsamer Sitzung ernannt.

6. Welches Grundprinzip regelt laut Verfassung die Richterschaft?

- A) Abhängigkeit von der Legislative
- B) Autonomie und Unabhängigkeit
- C) Unterordnung unter die Exekutive
- D) Politische Verantwortung

Richtige Antwort: B

Erklärung: Art. 104 der Verfassung: Die Richter bilden einen selbständigen und von jeder anderen Gewalt unabhängigen Stand.

7. Wer genehmigt den vierjährigen Organisationsplan der Staatsanwaltschaft?

- A) Der Justizminister
- B) Das Parlament
- C) Der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM)
- D) Der Präsident des Oberlandesgerichts

Richtige Antwort: C

Erklärung: Der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM) hat die Zuständigkeit für die Genehmigung des vom Staatsanwalt ausgearbeiteten Organisationsplans. In diesem Plan werden – nach Anhören des Gerichtsrats – die interne Organisation der Staatsanwaltschaft, die Prioritätskriterien und die Verwendung der Ressourcen festgelegt und er muss mit den vom Obersten Rat für das Gerichtswesen (CSM) festgelegten allgemeinen Grundsätzen im Einklang stehen.

8. In welchem Artikel der Verfassung ist der Grundsatz der Einheit der Gerichtsbarkeit verankert?

- A) Art. 24
- B) Art. 25
- C) Art. 102
- D) Art. 104

Richtige Antwort: C

Erklärung: Art. 102 der Verfassung: „Die Rechtsprechung wird von ordentlichen Richtern ausgeübt...“. Ausnahmen gelten nur für Militärgerichte in Kriegszeiten.

9. Wer entscheidet über die Unvereinbarkeit eines Richters?

- A) Der Justizminister
- B) Das Verfassungsgericht
- C) Der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM)
- D) Das Parlament

Richtige Antwort: C

Erklärung: Die Entscheidungen über Versetzungen von Amts wegen und Unvereinbarkeit obliegen dem Obersten Rat für das Gerichtswesen (CSM).

10. Welches Organ urteilt in den Disziplinarverfahren betreffend Richter?

- A) Der Verfassungsgerichtshof
- B) Der Kassationsgerichtshof
- C) Die Abteilung für Disziplinarverfahren des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM)
- D) Das Parlament

Richtige Antwort: C

Erklärung: Die Abteilung für Disziplinarverfahren des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM), die zum Teil aus Berufsrichtern und nicht dem Richterstand angehörenden Mitgliedern besteht, trifft die Entscheidungen in den Disziplinarverfahren.

11. Welcher Artikel der Verfassung besagt, dass Richter nur dem Gesetz unterworfen sind?

- A) Art. 24
- B) Art. 101
- C) Art. 104
- D) Art. 107

Richtige Antwort: B

Erklärung: Art. 101 der Verfassung → „Die Rechtpflege wird im Namen des Volkes ausgeübt. Die Richter sind nur dem Gesetz unterworfen.“

12. Welches Organ ist für die Einstellung, Zuteilung und Versetzung von Richtern zuständig?

- A) Das Parlament
- B) Der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM)
- C) Der Justizminister
- D) Der Präsident der Republik

Richtige Antwort: B

Erklärung: Ausschließliche Zuständigkeit des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM), um die Autonomie der Richterschaft zu gewährleisten.

13. Wer ist kraft seines Amtes Mitglied des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM)?

- A) Der Präsident der Republik und der Präsident des Ministerrats
- B) Der Justizminister und der Generalanwalt
- C) Der erste Präsident und der Generalstaatsanwalt des Kassationsgerichtshofs
- D) Der Präsident des Verfassungsgerichtshofs

Richtige Antwort: C

Erklärung: Der erste Präsident und der Generalstaatsanwalt des Kassationsgerichtshofs sind Mitglieder kraft ihres Amtes.

14. Können Richter politischen Parteien beitreten?

- A) Ja, ohne Einschränkungen.
- B) Ja, aber sie können nur Parlamentsparteien beitreten.
- C) Nein, die Mitgliedschaft in politischen Parteien ist verboten.
- D) Nur mit der Genehmigung des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM).

Richtige Antwort: C

Erklärung: Um die Unparteilichkeit zu gewährleisten, dürfen Richter keiner politischen Partei beitreten (Art. 3 des GvD Nr. 109/2006).

15. Wer ordnet die Versetzung von Amts wegen eines Richters wegen Unvereinbarkeit mit den örtlichen Gegebenheiten an?

- A) Der Justizminister
- B) Das Parlament
- C) Der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM)
- D) Der Kassationsgerichtshof

Richtige Antwort: C

Erklärung: Die Versetzung von Amts wegen obliegt dem Obersten Rat für das Gerichtswesen (CSM) nach Anhören der betroffenen Person.

16. Wer ist befugt, die Entlassung eines Richters aus disziplinarischen Gründen vorzuschlagen?

- A) Das Parlament
- B) Der Justizminister
- C) Der Generalstaatsanwalt beim Kassationsgerichtshof
- D) Der Rechnungshof

Richtige Antwort: C

Erklärung: Die Entlassung ist eine Disziplinarmaßnahme und das entsprechende Disziplinarverfahren wird vom Generalstaatsanwalt beim Kassationsgerichtshof vor der Abteilung für Disziplinarverfahren des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM) eingeleitet.

17. Wie lange dauert die richterliche Funktion eines ordentlichen Richters?

- A) 3 Jahre, die verlängert werden können
- B) 6 Jahre
- C) Unbefristet bis zur Pensionierung, unbeschadet der Haftungspflicht
- D) 9 Jahre

Richtige Antwort: C

Erklärung: Die ordentlichen Richter sind unabsetzbar (Art. 107 der Verfassung) und bleiben daher bis zur Altersgrenze oder bis zur Verhängung einer Disziplinarmaßnahme im Amt.

18. In welchen Fällen können außerordentliche Gerichte errichtet werden?

- A) Nie, die Verfassung verbietet es.
- B) Im Falle eines nationalen Notstands.
- C) Auf Vorschlag der Regierung.
- D) Nur für Straftaten im Zusammenhang mit Mafia und Terrorismus.

Richtige Antwort: A

Erklärung: Art. 102 der Verfassung.: Außerordentliche Gerichte oder Sondergerichte sind verboten, nur Fachrichter / spezialisierte Richter sind zulässig (z. B. Regionales Verwaltungsgericht, Staatsrat, Rechnungshof).

19. Wem steht die Inspektionsbefugnis über die Gerichtsämter zu?

- A) Dem Präsidenten der Republik
- B) Dem Obersten Rat für das Gerichtswesen (CSM)
- C) Dem Justizminister
- D) Dem Kassationsgerichtshof

Richtige Antwort: C

Erklärung: Der Justizminister hat Inspektionsbefugnisse über die Gerichtsämter, kann jedoch keinen Einfluss auf die Rechtsprechung nehmen.

20. Wer übt die Funktion des Staatsanwaltes aus?

- A) Die Anwälte der Staatsadvokatur
- B) Staatsanwälte und stellvertretende Staatsanwälte
- C) Berufsrichter
- D) Regierungsmitglieder

Richtige Antwort: B

Erklärung: Die ermittelnde Funktion wird vom Staatsanwalt ausgeübt, der Teil der ordentlichen Gerichtsbarkeit und nur dem Gesetz unterworfen ist.

21. Welches Organ garantiert die Autonomie und Unabhängigkeit der ordentlichen Richter?

- A) Das Parlament
- B) Der Justizminister
- C) Der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM)
- D) Der Verfassungsgerichtshof

Richtige Antwort: C

Erklärung: Der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM) ist das Selbstverwaltungsorgan der ordentlichen Gerichtsbarkeit (Art. 104 der Verfassung).

22. Im Zivilprozess kann der Staatsanwalt...

- A) nur auf Antrag des Richters teilnehmen.
- B) als private Partei tätig werden.
- C) in den gesetzlich vorgesehenen Fällen mit Prozessstandschaft handeln.
- D) immer den Staat vertreten.

Richtige Antwort: C

Erklärung: Im Zivilprozess übt der Staatsanwalt das Klagerecht nicht als private Partei, sondern zur Wahrung öffentlicher Interessen in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen aus (Art. 69 der ZPO).

23. Welcher Artikel der Verfassung sieht die Unabsetzbarkeit der Richter vor?

- A) Art. 104
- B) Art. 106
- C) Art. 107
- D) Art. 111

Richtige Antwort: C

Erklärung: Art. 107 der Verfassung → „Die Richter sind unabsetzbar.“

24. Wer entscheidet über die Zuweisung der Aufgaben der ordentlichen Richter?

- A) Der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM)
- B) Der Justizminister
- C) Der Verfassungsgerichtshof
- D) Das Parlament

Richtige Antwort: A

Erklärung: Jede Entscheidung über die Laufbahnen und die Aufgaben der Richter obliegt dem Obersten Rat für das Gerichtswesen (CSM).

25. Gehören die Geschworenen in den Schwurgerichten der ordentlichen Richterschaft an?

- A) Ja, voll und ganz.
- B) Nein, es handelt sich um Bürger, die vorübergehend zur Ausübung dieser Funktion hinzugezogen werden.
- C) Ja, aber nur bei Mafiaprozessen.
- D) Nein, sie sind Mitglieder des Staatsrats.

Richtige Antwort: B

Erklärung: Die Geschworenen sind per Zufallsprinzip ausgewählte Bürger, die den Berufsrichtern in den Schwurgerichten zur Seite stehen, aber keine Richter sind.

26. Die Gerichtsräte...

- A) sind Entscheidungsgremien bei Disziplinarverfahren.
- B) tagen unter dem Vorsitz des Justizministers.
- C) sind territoriale Beratungs- und Aufsichtsorgane.
- D) bestehen ausschließlich aus Richtern.

Richtige Antwort: C

Erklärung: Laut gesetzesvertretendem Dekret Nr. 25/2006 sind die Gerichtsräte territoriale Organe, die eine Beratungs- und Aufsichtsfunktion zur Unterstützung des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM) ausüben. Sie sind in jedem Oberlandesgerichtssprengel vertreten und bewerten beispielsweise die Professionalität der Richter, beteiligen sich an der Erstellung der Organisationstabellen und geben Stellungnahmen zu Direktionsaufträgen ab.

27. Welches der folgenden Organe gehört NICHT zur ordentlichen Gerichtsbarkeit?

- A) Landesgericht
- B) Oberlandesgericht
- C) Regionales Verwaltungsgericht
- D) Kassationsgerichtshof

Richtige Antwort: C

Erklärung: Die Regionalen Verwaltungsgerichte gehören zur Verwaltungsgerichtsbarkeit, nicht zur ordentlichen Gerichtsbarkeit.

28. Was ist die Höchstaltersgrenze für Versetzung in den Ruhestand von ordentlichen Richtern?

- A) 65 Jahre
- B) 67 Jahre
- C) 70 Jahre
- D) 72 Jahre

Richtige Antwort: C

Erklärung: Die ordnungsgemäße Altersgrenze beträgt 70 Jahre (Gesetzesdekret Nr. 90/2014 und nachfolgende Bestimmungen).

29. Sind die Disziplinarentscheidungen des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM) anfechtbar?

- A) Nein, sie sind endgültig
- B) Ja, vor dem Regionalen Verwaltungsgericht
- C) Ja, vor den Vereinigten Zivilsektionen des Kassationsgerichtshofs
- D) Ja, vor dem Verfassungsgerichtshof

Richtige Antwort: C

Erklärung: Die Entscheidungen der Abteilung für Disziplinarverfahren des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM) sind nur vor den Vereinigten Sektionen des Kassationsgerichtshofs anfechtbar.

30. Welches Verhältnis besteht zwischen Staatsanwaltschaft und Gerichtspolizei gemäß Art. 109 der Verfassung?

- A) Die Gerichtspolizei ist ein unabhängiges Organ.
- B) Die Gerichtspolizei untersteht organisatorisch dem Obersten Rat für das Gerichtswesen (CSM).
- C) Die Staatsanwaltschaft verfügt unmittelbar über die Gerichtspolizei.
- D) Die Gerichtspolizei ist nur dem Polizeidirektor rechenschaftspflichtig.

Richtige Antwort: C

Erklärung: Laut Art. 109 der Verfassung verfügt die Gerichtsbehörde unmittelbar über die Gerichtspolizei, wodurch ein funktionales Abhängigkeitsverhältnis entsteht. Die Gerichtspolizei untersteht bei ihren Ermittlungen direkt dem Staatsanwalt.

31. Wer kann zum ordentlichen Richter ernannt werden?

- A) Alle Personen mit einem Hochschulabschluss in Rechtswissenschaften
- B) Personen mit einem Hochschulabschluss in Rechtswissenschaften, die den öffentlichen Wettbewerb bestanden haben.
- C) Rechtsanwälte mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung
- D) Nur Universitätsprofessoren

Richtige Antwort: B

Erklärung: Um ordentlicher Richter zu werden, muss man einen öffentlichen Wettbewerb nach Prüfungen bestehen (Art. 106 der Verfassung).

32. Wer schreibt die Wettbewerbe für die Richter aus?

- A) Der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM)
- B) Das Präsidium des Ministerrats
- C) Der Justizminister
- D) Der Kassationsgerichtshof

Richtige Antwort: C

Erklärung: Der Wettbewerb wird mit Dekret des Justizministers im Einvernehmen mit dem Obersten Rat für das Gerichtswesen (CSM) ausgeschrieben.

33. Wer wählt den stellvertretenden Präsidenten des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM)?

- A) Der Präsident der Republik
- B) Die Mitglieder des Rates, die Berufsrichter sind
- C) Die nicht dem Richterstand angehörenden Mitglieder des Rates
- D) Das Plenum des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM) wählt ihn unter den nicht dem Richterstand angehörenden Mitgliedern aus.

Richtige Antwort: D

Erklärung: Der stellvertretende Präsident des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM) wird vom Plenum unter den vom Parlament ernannten und nicht dem Richterstand angehörenden Mitgliedern gewählt.

34. In welchem Artikel der Verfassung ist der Grundsatz der angemessenen Verfahrensdauer verankert?

- A) Art. 101
- B) Art. 104
- C) Art. 111
- D) Art. 117

Richtige Antwort: C

Erklärung: Art. 111 der Verfassung → „Jedes Verfahren erfolgt im Wege eines fairen Verfahrens vor einem unbeteiligten und unparteiischen Richter und mit einer angemessenen Verfahrensdauer.“

35. Welches Organ der ordentlichen Gerichtsbarkeit hat seinen Sitz in Rom und übt die Kontrolle über die Rechtmäßigkeit aus?

- A) Der Staatsrat
- B) Der Verfassungsgerichtshof
- C) Der Kassationsgerichtshof
- D) Das Regionale Verwaltungsgericht Lazio

Richtige Antwort: C

Erklärung: Der Kassationsgerichtshof mit Sitz in Rom (Palazzaccio) ist das oberste Organ der ordentlichen Gerichtsbarkeit.

36. Im italienischen System wurde die Distrikt-Staatsanwaltschaft für Mafia-Bekämpfung (DDA)...

- A) bei jedem Landesgericht errichtet.
- B) bei jedem Rechnungshof errichtet.
- C) bei den Staatsanwaltschaften in den Hauptorten der Oberlandesgerichtsbezirke errichtet.
- D) nur beim Kassationsgerichtshof errichtet.

Richtige Antwort: C

Erklärung: Die DDA sind spezialisierte Abteilungen der Staatsanwaltschaft, die in den Hauptorten der Oberlandesgerichtsbezirke eingerichtet wurden und in denen Richter tätig sind, die auf organisierte Kriminalität und Terrorismus spezialisiert sind. Die DDA arbeiten unter der Koordinierung der DNAA (Gesamtstaatliche Antimafia-Direktion).

37. Was ist der Unterschied zwischen der rechtsprechenden und der anklagenden Richterschaft?

- A) Keiner, sie sind ein und dasselbe.
- B) Die rechtsprechende Richterschaft übt die Funktion der Urteilsfindung aus, die anklagende Richterschaft hat die Funktion der Staatsanwaltschaft.
- C) Die rechtsprechende Richterschaft übt ihre Tätigkeit ehrenamtlich, die anklagende Richterschaft übt sie beruflich aus.
- D) Die rechtsprechende Richterschaft gehört dem Obersten Rat für das Gerichtswesen (CSM) an, die anklagende Richterschaft nicht.

Richtige Antwort: B

Erklärung: Die rechtsprechende Richterschaft entscheidet über Streitverfahren, die anklagende Richterschaft erhebt die Anklage (Staatsanwalt).

38. Wer ernennt die Richter, die außerhalb ihres eigentlichen richterlichen Amtes tätig sind (z.B. für vom Ministerium erteilte Aufträge)?

- A) Das Parlament
- B) Der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM) auf Vorschlag des Justizministers
- C) Das Präsidialamt der Republik
- D) Der Verfassungsgerichtshof

Richtige Antwort: B

Erklärung: Die Richter können mit Beschluss des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM) und auf Vorschlag des Justizministers außerhalb des Stellenplans versetzt werden.

39. Was ist die Hauptaufgabe des Generalstaatsanwalts beim Kassationsgerichtshof?

- A) Die Aufsicht über die Tätigkeit der Verwaltungsgerichte
- B) Die gesamtstaatliche Koordinierung der Staatsanwaltschaft
- C) Die Einleitung von Disziplinarverfahren gegen Richter
- D) Die Kontrolle des Rechnungshofs

Richtige Antwort: C

Erklärung: Der Generalstaatsanwalt beim Kassationsgerichtshof hat die Zuständigkeit in Disziplinarangelegenheiten und vertritt außerdem die Anklage in Verfahren vor dem Kassationsgerichtshof.

40. Wer übt die rechtsprechende Funktion gegenüber Minderjährigen aus?

- A) Das Landesgericht
- B) Das Regionale Verwaltungsgericht
- C) Das Jugendgericht
- D) Der Rechnungshof

Richtige Antwort :C

Erklärung: Die Jugendgerichte sind spezialisierte Organe der ordentlichen Gerichtsbarkeit, die für die Zivil- und Strafverfahren betreffend Minderjährige zuständig sind.

41. Können Richter ohne ihre Zustimmung versetzt werden?

- A) Nein, nie
- B) Ja, aber nur aufgrund einer Entscheidung des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM) aus disziplinarischen Gründen oder wegen Unvereinbarkeit
- C) Ja, auf Antrag des Justizministers
- D) Nur mit Dekret des Präsidenten der Republik

Richtige Antwort: B

Erklärung: Art. 107 der Verfassung → Richter sind unabsetzbar, es sei denn, der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM) entscheidet aus disziplinarischen Gründen oder wegen Unvereinbarkeit anderweitig.

42. Welches Organ stellt die Generalstaatsanwaltschaft beim Kassationsgerichtshof dar?

- A) Der Generalstaatsanwalt
- B) Der Justizminister
- C) Der Staatsrat
- D) Der Verfassungsgerichtshof

Richtige Antwort: A

Erklärung: Beim Kassationsgerichtshof wird die anklagende Funktion der Generalstaatsanwaltschaft vom Generalstaatsanwalt ausgeübt.

43. Was ist die Aufgabe der Überwachungsrichter?

- A) Die Kontrolle der ordentlichen Richter
- B) Die Erhebung der Anklage
- C) Die Überwachung der Vollstreckung der Strafen und der Sicherungsmaßnahmen
- D) Die Verwaltung der vorbeugenden Maßnahmen

Richtige Antwort: C

Erklärung: Die Überwachungsrichter überwachen die Strafvollstreckung und entscheiden über haftersetzende Maßnahmen.

44. Wer entscheidet über die vorbeugende zeitweilige Dienstenthebung eines disziplinarisch beschuldigten Richters?

- A) Der Justizminister
- B) Der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM) – Abteilung für Disziplinarverfahren
- C) Der Kassationsgerichtshof
- D) Das Parlament

Richtige Antwort: B

Erklärung: Die vorbeugende zeitweilige Dienstenthebung wird während des Verfahrens von der Abteilung für Disziplinarverfahren des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM) angeordnet.

45. Welches Organ ernennt die Leiter der Gerichtsämter (z. B. Staatsanwalt, Präsident des Landesgerichts)?

- A) Der Justizminister
- B) Der Präsident der Republik
- C) Der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM)
- D) Der Kassationsgerichtshof

Richtige Antwort: C

Erklärung: Der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM) hat die ausschließliche Befugnis für die Ernennung der Leiter der Gerichtsämter.

46. Gehören Verwaltungsgerichte zur ordentlichen Gerichtsbarkeit?

- A) Ja
- B) Nein, sie gehören zu einer Sondergerichtsbarkeit.
- C) Ja, aber nur auf Ebene des Regionalen Verwaltungsgerichts.
- D) Das hängt von der ausgeübten Funktion ab.

Richtige Antwort: B

Erklärung: Das Regionale Verwaltungsgericht (TAR) und der Staatsrat bilden die Verwaltungsgerichtsbarkeit, die getrennt von der ordentlichen Gerichtsbarkeit besteht.

47. Sind die Urteile des Kassationsgerichtshofs für die Richter in der Tatsacheninstanz bindend?

- A) Immer
- B) Niemals
- C) Nur, wenn sie von den Vereinigten Sektionen ausgesprochen werden
- D) Nicht formell, aber sie haben einen überzeugenden Wert

Richtige Antwort: D

Erklärung: In Italien gilt das Prinzip des **stare decisis** nicht; die Entscheidungen des Kassationsgerichtshofs sind nicht bindend, haben jedoch einen hohen Richtwert.

48. Wer ernennt die Richter des Verfassungsgerichtshofs, die aus den Reihen der ordentlichen Richter kommen?

- A) Der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM)
- B) Der Präsident der Republik
- C) Das Parlament in gemeinsamer Sitzung
- D) Niemand, denn es gibt keine ordentlichen Richter am Verfassungsgerichtshof.

Richtige Antwort: B

Erklärung: Der Verfassungsgerichtshof setzt sich aus 15 Richtern zusammen: 5 werden vom Präsidenten der Republik, 5 vom Parlament und 5 von den obersten Gerichten (Kassationsgerichtshof, Staatsrat, Rechnungshof) ernannt.

49. In welchem Artikel ist der Legalitätsgrundsatz verankert?

- A) Art. 24 der Verfassung
- B) Art. 101 der Verfassung
- C) Art. 107 der Verfassung
- D) Art. 112 der Verfassung

Richtige Antwort: D

Erklärung: Art. 112 der Verfassung → „Der Staatsanwalt hat die Pflicht, das Klagerecht in Strafsachen auszuüben.“

50. Wer übt die Rechtspflege im Namen des Volkes aus?

- A) Das Parlament
- B) Der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM)
- C) Die Richter
- D) Die Regierung

Richtige Antwort: C

Erklärung: Art. 101 der Verfassung → „Die Rechtspflege wird im Namen des Volkes ausgeübt. Die Richter sind nur dem Gesetz unterworfen.“

51. Welches ist das oberste Organ der ordentlichen Gerichtsbarkeit?

- A) Der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM)
- B) Der Verfassungsgerichtshof
- C) Der Kassationsgerichtshof
- D) Das Parlament

Richtige Antwort: C

Erklärung: Der Kassationsgerichtshof ist das oberste Organ der ordentlichen Gerichtsbarkeit und gewährleistet die einheitliche Auslegung des Gesetzes.

52. Was versteht man unter der „Doppelführung“ in den Gerichtsämtern?

- A) Zwei Präsidenten für jedes Landesgericht.
- B) Eine Organisation, die einen Richter für die Rechtsprechungstätigkeit und eine Führungskraft für die Verwaltung vorsieht.
- C) Der Oberste Rat für das Gerichtswesen(CSM) und der Justizminister teilen dieselben Befugnisse.
- D) Die Anwesenheitspflicht von zwei Richtern in jeder Sektion.

Richtige Antwort: B

Erklärung: Gemäß GvD Nr. 240/2006 sieht das Prinzip der „Doppelführung“ vor, dass die Rechtsprechungsfunktion dem leitenden Richter des Gerichtsamts (z. B. dem Präsidenten des Landesgerichts) und die Verwaltungsorganisation dem Verwaltungsleiter übertragen wird.

53. Welcher Gerichtsbarkeit gehört der Rechnungshof an?

- A) Ordentliche Gerichtsbarkeit
- B) Verwaltungsgerichtsbarkeit
- C) Sondergerichtsbarkeit
- D) Steuergerichtsbarkeit

Richtige Antwort: C

Erklärung: Der Rechnungshof ist ein Sondergericht mit Zuständigkeiten im Bereich des öffentlichen Rechnungswesens und der verwaltungsrechtlichen Haftung.

54. Für welche Angelegenheiten ist das Oberste Gericht für öffentliche Gewässerangelegenheiten zuständig?

- A) Streitverfahren betreffend Wasserkonzessionen
- B) Ordentliche Zivilgerichtsbarkeit
- C) Kontrolle von Staudämmen
- D) Aufsicht über den Zivilschutz

Richtige Antwort: A

Erklärung: Das Oberste Wassergericht ist ein Sonderorgan, das für Streitverfahren im Zusammenhang mit öffentlichen Gewässern zuständig ist.

55. Gehören die Steuerrichter zur ordentlichen Gerichtsbarkeit?

- A) Ja
- B) Nein, es sind Sonderorgane
- C) Nur bei Ernennung durch den Obersten Rat für das Gerichtswesen (CSM)
- D) Nur bei Rechtsstreitigkeiten über 100.000 Euro

Richtige Antwort: B

Erklärung: Die Steuergerichtsbarkeit ist eine Sondergerichtsbarkeit mit ehrenamtlichen Richtern, die vom Ministerium für Wirtschaft und Finanzen ernannt werden.

56. Worin besteht die Aufgabe der Vereinigten Sektionen des Kassationsgerichtshofs?

- A) Die Überwachung der ordentlichen Gerichte
- B) Die Klärung von Fällen widersprüchlicher Rechtsprechung und die Entscheidung über Grundsatzfragen von besonderer Bedeutung
- C) Die Einleitung eines Disziplinarverfahrens
- D) Die Ernennung der Verfassungsrichter

Richtige Antwort: B

Erklärung: Die Vereinigten Sektionen gewährleisten die einheitliche Auslegung des Gesetzes und lösen Fälle widersprüchlicher Rechtsprechung.

57. Können Richter in das Parlament gewählt werden?

- A) Ja, ohne Einschränkungen
- B) Nein, das ist mit ihrer Funktion unvereinbar.
- C) Ja, aber sie müssen ohne Bezüge in den Wartestand versetzt werden.
- D) Nur in den Senat

Richtige Antwort: C

Erklärung: Richter können kandidieren und gewählt werden, müssen aber im Falle einer Wahl in den Wartestand versetzt werden.

58. Welche Funktion hat der Präsidialrat der Verwaltungsgerichtsbarkeit?

- A) Es handelt sich um das Selbstverwaltungsorgan der Verwaltungsrichterschaft.
- B) Es handelt sich um ein internes Organ des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM).
- C) Er koordiniert die Regionalen Verwaltungsgerichte.
- D) Er übt die Disziplinarbefugnis über die ordentlichen Richter aus.

Richtige Antwort: A

Erklärung: Es ist das mit dem Obersten Rat für das Gerichtswesen (CSM) vergleichbare Organ für die Verwaltungsgerichtsbarkeit (Regionale Verwaltungsgerichte und Staatsrat).

59. Wer ist der gesetzliche Richter?

- A) Der vom Justizminister ausgewählte Richter
- B) Der vom Parlament ernannte Richter
- C) Der durch vorab festgelegte Bestimmungen und nicht durch Ad-hoc-Maßnahmen bestimmte Richter
- D) Der Verfassungsrichter

Richtige Antwort: C

Erklärung: Art. 25 der Verfassung → „Niemand darf seinem ordentlichen, durch Gesetz vorbestimmten Richter entzogen werden.“

60. Ist die Staatsanwaltschaft unabhängig von der Exekutive?

- A) Nein, sie hängt vom Justizminister ab.
- B) Ja, sie gehört zur ordentlichen Gerichtsbarkeit.
- C) Nein, sie hängt vom Parlament ab.
- D) Ja, aber nur in den Zivilverfahren.

Richtige Antwort: B

Erklärung: Die Staatsanwaltschaft gehört zur ordentlichen Gerichtsbarkeit und ist nur dem Gesetz unterworfen (Art. 107 der Verfassung).

61. Wer erhebt in Italien die Anklage?

- A) Der Justizminister
- B) Der Präsident der Republik
- C) Der Staatsanwalt
- D) Der Oberste Rat für das Gerichtswesen

Richtige Antwort: C

Erklärung: Art. 112 der Verfassung → Der Staatsanwalt hat – ohne politisches Ermessen – die Pflicht, das Klagerecht in Strafsachen auszuüben.

62. Wer übt die Aufsicht über die Tätigkeit der Gerichtsämter aus?

- A) Das Parlament
- B) Der Justizminister
- C) Der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM)
- D) Der Verfassungsgerichtshof

Richtige Antwort: B

Erklärung: Der Minister übt Aufsichts- und Kontrollfunktionen aus, darf jedoch die Unabhängigkeit der Rechtsprechung nicht beeinträchtigen.

63. Das Schwurgericht besteht...

- A) nur aus Berufsrichtern.
- B) nur aus Geschworenen.
- C) aus zwei Berufsrichtern und sechs Geschworenen.
- D) aus drei Berufsrichtern und vier Geschworenen.

Richtige Antwort: C

Erklärung: Das Schwurgericht besteht aus zwei Berufsrichtern und sechs Geschworenen, die aus den Staatsbürgern ausgelost werden.

64. Dürfen Richter private berufliche Tätigkeiten ausüben?

- A) Ja, ohne Einschränkungen.
- B) Nein, mit Ausnahme von Aufträgen, die vom Obersten Rat für das Gerichtswesen (CSM) genehmigt werden.
- C) Ja, aber nur mit der Genehmigung des Justizministers.
- D) Ja, sofern sie nicht vergütet werden.

Richtige Antwort: B

Erklärung: Die Ausübung privater beruflicher Tätigkeiten ist verboten, um Interessenkonflikte zu vermeiden, mit Ausnahme von Aufträgen, die vom Obersten Rat für das Gerichtswesen (CSM) genehmigt werden.

65. Wer schlägt die Richter des Verfassungsgerichtshofs vor, für deren Ernennung der Präsident der Republik zuständig ist?

- A) Der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM)
- B) Der Justizminister
- C) Sie werden vom Präsidenten der Republik ohne den Vorschlag anderer Gremien ernannt.
- D) Das Parlament

Richtige Antwort: C

Erklärung: Der Präsident der Republik ernennt direkt fünf Richter des Verfassungsgerichtshofs.

66. Gehören Friedensrichter der ordentlichen Richterschaft an?

- A) Ja, voll und ganz.
- B) Nein, sie sind ehrenamtliche Richter.
- C) Ja, aber nur in Zivilverfahren.
- D) Nur in minder schweren Strafverfahren.

Richtige Antwort: B

Erklärung: Friedensrichter sind ehrenamtliche Richter mit befristeten Aufträgen und keine ordentlichen Berufsrichter.

67. Der Grundsatz der internen Unabhängigkeit der Richterschaft bedeutet, dass...

- A) die Richter nicht den Leitern der Gerichtsämter unterstehen.
- B) die Richter dem Obersten Rat für das Gerichtswesen (CSM) untergeordnet sind.
- C) die Richter vom Justizminister abhängen.
- D) die Richter vom Parlament abhängen.

Richtige Antwort: A

Erklärung: Die Richter sind auch von den Führungskräften der Gerichtsämter unabhängig; Die Gerichtsleiter haben nur organisatorische, keine hierarchischen Funktionen.

68. Wer befindet über Streitigkeiten betreffend die Parlamentswahlen?

- A) Der Verfassungsgerichtshof
- B) Jede Kammer für sich selbst
- C) Der Kassationsgerichtshof
- D) Das Regionale Verwaltungsgericht Lazio

Richtige Antwort: B

Erklärung: Art. 66 der Verfassung → Jede Kammer befindet für sich selbst darüber.

69. Wozu dienen die Organisationstabellen?

- A) Zur Festsetzung der Gehälter der Richter.
- B) Zur Bestimmung des wöchentlichen Arbeitspensums jedes Richters.
- C) Zur internen Organisation der Tätigkeit der Gerichtsämter, einschließlich der Zuweisungen und Ersetzungen der Richter.
- D) Zur Beschlussfassung der Zulässigkeit der Beschwerden vor dem Kassationsgerichtshof

Richtige Antwort: C

Erklärung: Die Organisationstabellen regeln die interne Struktur der Gerichtsämter und setzen die Zuweisung zu den Sektionen, die Zusammensetzung der Richterkollegien, die Kriterien für die Erteilung der Fälle sowie die Verfahren für die Ersetzungen der Richter fest.

70. Welche Wirksamkeit haben die Urteile des Verfassungsgerichtshofes?

- A) Die Wirkung ist relativ, nur zwischen den Parteien.
- B) Sie haben eine allgemeine erga omnes-Wirkung.
- C) Sie haben nur für die ordentlichen Richter eine Wirkung.
- D) Sie haben nur für staatliche Organe eine Wirkung.

Richtige Antwort: B

Erklärung: Entscheidungen des Verfassungsgerichtshofs haben eine erga omnes-Wirkung und sind für alle bindend.

71. In welchem Artikel der Verfassung ist der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM) vorgesehen?

- A) Art. 101
- B) Art. 104
- C) Art. 107
- D) Art. 111

Richtige Antwort: B

Erklärung: Art. 104 der Verfassung → errichtet den Obersten Rat für das Gerichtswesen (CSM) als Selbstverwaltungsorgan der ordentlichen Gerichtsbarkeit.

72. Welches Organ übt die Rechtsprechung auf dem Gebiet des Rechnungswesens aus?

- A) Der Verfassungsgerichtshof
- B) Der Rechnungshof
- C) Der Kassationsgerichtshof
- D) Der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM)

Richtige Antwort: B

Erklärung: Der Rechnungshof übt die Rechtsprechung betreffend die verwaltungs- und buchhalterische Haftung aus.

73. Wer legt den Stellenplan der Gerichtsämter fest?

- A) Der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM)
- B) Der Justizminister per Dekret, nach Anhören des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM)
- C) Das Parlament
- D) Der Verfassungsgerichtshof

Richtige Antwort: B

Erklärung: Die Festlegung des Stellenplans obliegt dem Justizminister nach Anhören des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM).

74. Wer kann einen Richter zur Ausübung bezahlter außergerichtlicher Aufträge ermächtigen?

- A) Der Justizminister
- B) Der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM)
- C) Das Parlament
- D) Der Verfassungsgerichtshof

Richtige Antwort: B

Erklärung: Jeder außergerichtliche Auftrag (bezahlt oder nicht bezahlt) muss vom Obersten Rat für das Gerichtswesen (CSM) genehmigt werden.

75. Übt der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM) Verwaltungsaufgaben oder Rechtsprechungsbefugnisse aus?

- A) Er übt eine politische Funktion aus.
- B) Er übt Rechtsprechungsbefugnisse aus.
- C) Er übt Selbstverwaltungsaufgaben aus.
- D) Er übt Gesetzgebungsbefugnisse aus.

Richtige Antwort: C

Erklärung: Der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM) erlässt Selbstverwaltungmaßnahmen, er hat keine Rechtsprechungsbefugnisse.

76. Sind die Entscheidungen der Abteilung für Disziplinarverfahren des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM) anfechtbar?

- A) Nein, sie sind vor keinem Organ anfechtbar, sie sind endgültig.
- B) Ja, vor dem Regioanlen Verwaltungsgericht.
- C) Ja, vor dem Verfassungsgerichtshof.
- D) Ja, vor den Vereinigten Sektionen des Kassationsgerichtshofs.

Richtige Antwort: D

Erklärung: Die disziplinarischen Entscheidungen des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM) sind nur vor den Vereinigten Sektionen des Kassationsgerichtshofs anfechtbar.

77. Wer ist für die Vollstreckung der Verurteilung zu einer Freiheitsstrafe durch das ordentliche Gericht zuständig?

- A) Der Polizeidirektor
- B) Der Direktor der gebietsmäßig zuständigen Strafanstalt
- C) Der Staatsanwalt
- D) Der Präsident des Oberlandesgerichts

Richtige Antwort: C

Erklärung: Zu den allgemeinen Aufgaben des Staatsanwalts gehört die Vollstreckung der rechtskräftigen Entscheidungen des Gerichts.

78. Was ist die wesentliche Funktion der Staatsanwaltschaften?

- A) Die Urteilsfällung
- B) Die Anklageerhebung und die Vertretung der Anklage vor Gericht
- C) Der Erlass von Durchführungsverordnungen
- D) Die Aufsicht über die Tätigkeit der Richter

Richtige Antwort: B

Erklärung: Die Staatsanwaltschaft vertritt das öffentliche Interesse der Strafverfolgung, leitet die Erhebungen und erhebt die Anklage.

79. Wer kontrolliert die Verfassungsmäßigkeit der Gesetze?

- A) Der Kassationsgerichtshof
- B) Der Verfassungsgerichtshof
- C) Der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM)
- D) Das Parlament

Richtige Antwort: B

Erklärung: Der Verfassungsgerichtshof hat die Aufgabe, über die Verfassungsmäßigkeit von Gesetzen und der Akte mit Gesetzeskraft zu entscheiden.

80. Wem obliegt im Strafprozess die Anklagefunktion?

- A) Dem Berufsrichter
- B) Dem Staatsanwalt
- C) Dem Justizminister
- D) Dem Obersten Rat für das Gerichtswesen (CSM)

Richtige Antwort: B

Erklärung: Die Anklagefunktion obliegt dem Staatsanwalt, der die Pflicht hat, das Klagerecht in Strafsachen auszuüben (Art. 112 der Verfassung).

81. Wer hat in Friedenszeiten die Rechtsprechungsgewalt für militärische Delikte?

- A) Die ordentlichen Gerichte
- B) Die Militärgerichte
- C) Der Verfassungsgerichtshof
- D) Die Regionalen Verwaltungsgerichte

Richtige Antwort: B

Erklärung: Art. 103 der Verfassung → Die Militärgerichte haben die Rechtsprechungsgewalt für militärische Delikte, die von Angehörigen der Streitkräfte begangen werden.

82. Wer übt die Rechtsprechung aus?

- A) Nur die Ausnahmegerichte
- B) Die ordentlichen Richter, deren Einsetzung und Rechtsstellung durch die Rechtsvorschriften geregelt werden
- C) Das Parlament
- D) Die Regierung

Richtige Antwort: B

Erklärung: Art. 102 der Verfassung → Die Rechtsprechung wird von ordentlichen Richtern ausgeübt, vorbehaltlich der gesetzlich vorgesehenen Ausnahmen.

83. Wer vertritt die Anklage in den Verfahren vor dem Jugendgericht?

- A) Der Generalstaatsanwalt
- B) Der Staatsanwalt beim Landesgericht
- C) Der Staatsanwalt beim Jugendgericht
- D) Der Präsident des Jugendgerichts

Richtige Antwort: C

Erklärung: Es gibt beim Jugendgericht eine spezifische Staatsanwaltschaft mit auf Verfahren betreffend Minderjährige spezialisierten Staatsanwälten.

84. Wie lange bleibt der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM) im Amt?

- A) 4 Jahre
- B) 5 Jahre
- C) 6 Jahre
- D) 7 Jahre

Richtige Antwort: A

Erklärung: Art. 104 der Verfassung → Die gewählten Mitglieder des Rates bleiben **vier Jahre** im Amt und dürfen nicht unmittelbar darauf wiedergewählt werden.

85. Wer hat die Disziplinarbefugnis über die ordentlichen Richter?

- A) Das Parlament
- B) Der Justizminister
- C) Die Abteilung für Disziplinarverfahren des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM)
- D) Der Verfassungsgerichtshof

Richtige Antwort: C

Erklärung: Die Disziplinarbefugnis wird von der Abteilung für Disziplinarverfahren des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM) ausgeübt, die über die eingeleiteten Verfahren entscheidet.

86. Welche Wirkung erzeugen die Erkenntnisse des Verfassungsgerichtshofs, die ein Gesetz für verfassungswidrig erklären?

- A) Sie haben nur Wirkung auf zukünftige Fälle.
- B) Sie sind rückwirkend, als hätte das Gesetz nie existiert.
- C) Sie haben nur ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung eine Wirkung.
- D) Die Wirkung ist nur auf die Prozessparteien begrenzt.

Richtige Antwort: B

Erklärung: Das für verfassungswidrig erklärte Gesetz ist ex tunc nichtig, d. h. so, als ob es nie in Kraft getreten wäre.

87. Können ehrenamtliche Richter (Friedensrichter, ehrenamtliche Richter des Landesgerichts (GOT), ehrenamtliche stellvertretende Staatsanwälte (VPO)) Mitglieder des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM) sein?

- A) Ja, ohne Einschränkungen.
- B) Nein, nie.
- C) Ja, aber nur als nicht dem Richterstand angehörende Mitglieder.
- D) Nur auf Ernennung des Parlaments.

Richtige Antwort: B

Erklärung: Der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM) besteht ausschließlich aus Berufsrichtern und aus dem nicht dem Richterstand angehörenden Mitgliedern, jedoch nicht aus ehrenamtlichen Richtern.

88. Was bedeutet der Grundsatz der „Unabsetzbarkeit“ der ordentlichen Richter?

- A) Sie dürfen ohne ihre Einwilligung nicht in einen anderen Amtssitz versetzt noch zu anderen Aufgaben bestimmt werden, es sei denn kraft eines Beschlusses des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM).
- B) Sie können niemals disziplinarisch bestraft werden.
- C) Sie können ihre Position nicht nach eigenem Willen wechseln.
- D) Sie können sich nicht um politische Ämter bewerben.

Richtige Antwort: A

Erklärung: Art. 107 der Verfassung → Die Richter sind unabsetzbar, es sei denn kraft eines Beschlusses des Obersten Rats für das Gerichtswesen (CSM) aus disziplinarischen oder organisatorischen Gründen.

89. Welche Neuerungen hat die Cartabia-Reform im Bereich der Steuergerichtsbarkeit eingeführt?

- A) Abschaffung der Regionalen Steuerkommissionen
- B) Einführung des Einzelrichters für Streitigkeiten bis zu einem Wert von 3.000 Euro
- C) Abschaffung des Präsidialrats der Steuergerichtsbarkeit
- D) Verpflichtung zur Einleitung eines Verfahrens vor dem Obersten Rat für das Gerichtswesen (CSM) für jede Steuerbeschwerde

Richtige Antwort: B

Erklärung: Die Cartabia-Reform hat die Einführung des Einzelrichters für die Steuergerichtsbarkeit vorgesehen, der für Streitigkeiten bis zu einem Wert von 3.000 Euro zuständig ist. Diese Maßnahme soll dazu beitragen, Streitverfahren zu vereinfachen.

90. Welches Organ urteilt über Straftaten, die vom Präsidenten der Republik begangen wurden?

- A) Der Verfassungsgerichtshof
- B) Das Schwurgericht in Rom
- C) Der Verfassungsgerichtshof und sechzehn Mitglieder, die durch Auslosung aus einem Verzeichnis von Staatsbürgern entnommen werden
- D) Der Oberste Rat für das Gerichtswesen (CSM)

Richtige Antwort: C

Erklärung: Art. 135 der Verfassung → An den Anklageverfahren gegen den Präsidenten der Republik bei Hochverrat oder bei Anschlag auf die Verfassung beteiligen sich außer den ordentlichen Richtern des Verfassungsgerichtshofes sechzehn Mitglieder, die durch Auslosung aus einem Verzeichnis von Staatsbürgern entnommen werden.

91. Wer ernennt die Geschworenen?

- A) Der Bürgermeister
- B) Der Präsident des Landesgerichts
- C) Der Präsident des Oberlandesgerichts
- D) Die Auswahl erfolgt durch Auslosung aus einem Verzeichnis.

Richtige Antwort: D

Erklärung: Kurz gesagt sieht das Verfahren zur Ernennung der Geschworenen vor, dass die Bürgermeister ein Verzeichnis der Personen erstellen, die dem Schwurgericht angehören können. Die Verzeichnisse aller Gemeinden des Landesgerichtssprengels werden dem Landesgericht übermittelt, das ein „Verzeichnis“ des Landesgerichtssprengels erstellt. Aus diesem Verzeichnis werden die Namen derjenigen ausgewählt, die Teil des Richterkollegiums sind. Die Auswahl erfolgt vor Beginn der Session.

92. Die ordentliche Richterschaft ist je nach Funktion in Rechtsprechungsorgane und in Anklageorgane aufgeteilt. Welche der folgenden Organe erfüllen die rechtsprechende Funktion?

- A) Alle Generalstaatsanwaltschaften
- B) Das Oberlandesgericht, das Landesgericht, das Schwurgericht zweiter Instanz und der Kassationsgerichtshof
- C) Alle Staatsanwaltschaften
- D) Alle Staatsanwaltschaften beim Jugendgericht

Richtige Antwort: B

Erklärung: Das Oberlandesgericht, das Landesgericht, das Schwurgericht zweiter Instanz und der Kassationsgerichtshof üben eine rechtsprechende Funktion aus, während die Staatsanwaltschaften eine Anklagefunktion ausüben und die Erhebungen ausführen.

93. Wem sind die Richter im Sinne des Art. 101 Abs. 2 der Verfassung unterworfen?

- A) Dem Obersten Rat für das Gerichtswesen (CSM)
- B) Dem Gesetz
- C) Dem Justizminister
- D) Der herrschenden Rechtsprechung

Richtige Antwort: B

Erklärung: Die Richter sind nur dem Gesetz unterworfen, da sie einen unabhängigen und selbständigen Stand bilden.

94. Wer hat die ausschließliche Befugnis, gegenüber den Medien Erklärungen zur laufenden gerichtlichen Tätigkeit abzugeben?

- A) Alle stellvertretenden Staatsanwälte
- B) Der Präsident des Landesgerichts
- C) Der Staatsanwalt
- D) Der Justizminister

Richtige Antwort: C

Erklärung: Das GvD Nr. 106/2006 – geändert durch das GvD Nr. 188/2021 – sieht vor, dass nur der Staatsanwalt gegenüber den Medien Erklärungen zu den Tätigkeiten der Gerichte abgeben darf. Anderen Richtern ist es untersagt, sich öffentlich zu laufenden Verfahren zu äußern.

95. Das Schwurgericht ist zuständig für....

- A) alle strafbaren Handlungen, die eine Freiheitsstrafe vorsehen.
- B) Verbrechen, die mit einer lebenslangen Gefängnisstrafe oder einer Gefängnisstrafe von mindestens 24 Jahren bestraft werden.
- C) alle strafbaren Handlungen, die von Amtspersonen verübt werden.
- D) Verbrechen jeglicher Art gegen die öffentliche Verwaltung.

Richtige Antwort: B

Erklärung: Das Schwurgericht urteilt über schwerste Straftaten wie Tötung, Blutbad und Terrorismus.

96. In Zivilsachen ist das Oberlandesgericht zuständig für...

- A) Rekurse gegen Urteile des Friedensgerichts.
- B) Berufungen gegen Urteile des Landesgerichts.
- C) außerordentliche Rekurse an den Kassationsgerichtshof.
- D) Rekurse gegen die Dekrete des Justizministers.

Richtige Antwort: B

Erklärung: Das Oberlandesgericht entscheidet über Berufungen gegen Urteile der Landesgerichte in Zivil- und Strafsachen.

97. Wer entscheidet in der Regel über Verfahren der Zivilabteilung des Landesgerichts?

- A) Ein Kollegium aus drei Richtern
- B) Ein Einzelrichter
- C) Das Oberlandesgericht
- D) Das Friedensgericht

Richtige Antwort: B

Erklärung: Nach der Reform von 1998 entscheidet das Landesgericht in der Regel als Einzelgericht, außer in besonderen Fällen.

98. Über welche Straftaten entscheidet das Landesgericht als Einzelgericht?

- A) Straftaten, die mit einer Freiheitsstrafe von höchstens 4 Jahren bestraft werden
- B) Straftaten, die mit einer lebenslangen Gefängnisstrafe bestraft werden
- C) Straftaten, die in die Zuständigkeit des Schwurgerichts fallen
- D) Straftaten, die nur mit in Geld abzuleistenden Strafen bestraft werden

Richtige Antwort: A

Erklärung: Die Strafabteilung des Landesgerichts entscheidet als Einzelgericht über minder schwere Straftaten, die in der Regel mit höchstens 4 Jahren bestraft werden (unbeschadet gesetzlich vorgesehener Ausnahmen).

99. In welcher Zusammensetzung entscheidet das Oberlandesgericht?

- A) Als Einzelgericht
- B) Als Kollegialgericht
- C) Immer in gemischter Zusammensetzung mit Geschworenen
- D) Als Einzelgericht nur in den Zivilverfahren, als Kollegialgericht in den Strafverfahren

Richtige Antwort: B

Erklärung: Das Oberlandesgericht arbeitet sowohl in Zivil- als auch in Strafverfahren immer als Kollegialgericht.

100. Was ist die Hauptaufgabe der Gerichtspolizei?

- A) Die öffentliche Ordnung gewährleisten
- B) Straftaten im Gebiet der Region vorbeugen
- C) Erhebungen vornehmen und auf Anordnung oder aus eigenem Antrieb Beweisquellen sammeln
- D) Die städtische Sicherheit leiten

Richtige Antwort: C

Erklärung: Art. 55 StPO → Die Gerichtspolizei hat sich Nachricht von strafbaren Handlungen zu verschaffen, zu verhindern, dass sie zu weiteren Folgen führen, deren Urheber ausfindig zu machen und Beweisquellen zu sammeln.